

Gobo-Rotator

Englisch: Gobo Rotator

LICHT/BEGRIFFE

Motorisierter Halter für Gobos — dreht Schattenmasken automatisch für bewegte Lichteffekte wie wandernde Schatten.

Überblick Ein Gobo Rotator ist ein motorisiertes Einschub-Zubehör für Profilscheinwerfer (Ellipsoid-/Profilsput). Anstatt eines feststehenden Gobos wird der Rotator in den Gobo-Schacht des Scheinwerfers gesteckt; ein Motor dreht dort das eingelegte Gobo, sodass das projizierte Muster in Bewegung gerät. So entstehen animierte Lichteffekte wie fließendes Wasser, Feuer, Wolken, Regen oder Lichtreflexe. Es gibt einfache (ein Gobo) und doppelte Ausführungen. Bei einem Dual Gobo Rotator werden zwei Gobos übereinander geführt und gegenläufig gedreht (Konterrotation); durch die Überlagerung zweier rotierender Muster wirkt der Effekt organischer und weniger gleichmäßig. Aufbau und Funktion Bauform: flaches Gehäuse in der Größe einer Gobo-Halterung, das in den Zubehör-/Gobo-Schacht des Scheinwerfers passt. Antrieb: Schrittmotor, der das Gobo über einen Zahn- oder Reibradkranz dreht; Halterung des Gobos meist über einen Sicherungsring oder Federclips. Steuerung: je nach Modell manuell (Potentiometer am Gerät), über das Dimmerpult oder per DMX. Hochwertige Modelle bieten DMX-Steuerung mit Indexierung, d. h. das Gobo lässt sich auf eine exakte Winkelposition fahren und reproduzierbar abrufen. Gobo-Format: verbreitet ist die B-Größe (rund); das konkrete akzeptierte Format und der Außendurchmesser hängen vom jeweiligen Rotator ab. Technische Daten (Beispielmodelle) Modell Rosco SimpleSpin (Dual) Chroma-Q Twin FX DMX Gobo-Größe B-Größe, zwei Gobos B-Größe, ein oder zwei Gobos Drehzahl 0,5–24 U/min 0,25–20 U/min Steuerung Potentiometer / Dimmer-Fernsteuerung DMX mit Indexierung, Stand-alone Konterrotation ja (gegenläufig) ja (gegenläufig) Stromversorgung 100–240 V AC, 50/60 Hz externe Netzteile (z. B. PS02/PS08), XLR4 Gewicht ca. 630 g ca. 1,2 kg Hinweis: Der Chroma-Q Twin FX ist abgekündigt, dient hier aber als typisches DMX-Beispiel. Werte gemäß Herstellerangaben; bei der oberen Drehzahl weichen die Quellen voneinander ab (Produkt-/Datenblattangabe 0,25–20 U/min, technische Spezifikationstabelle bis 24 U/min). Einsatz am Set Gobo Rotatoren werden in gängige Profilscheinwerfer eingesetzt, etwa ETC Source Four, Strand SL, Altman Shakespeare oder Selecon Pacific. Sie kommen zum Einsatz, wenn ein statisches Gobo nicht genügt und Bewegung in den Hintergrund oder die Lichtstimmung gebracht werden soll – beispielsweise Wasserreflexe an einer Wand, Flammenschein, ziehende Wolken oder Blattwerk im Wind. Auf neueren LED-Profilscheinwerfern ist ein Dual-Gobo-Rotator teils bereits integriert. Bei der Auswahl ist auf das passende Gobo-Format (Größe und Außendurchmesser), die zulässige Materialstärke und die Steuerungsart (manuell, Dimmer, DMX) zu achten. Glas- und Metallgobos sollten für die Wärmeentwicklung im Scheinwerfer freigegeben sein.